

„Es ist mir ein persönliches Anliegen, dazu beizutragen, dass Dortmund weiterhin eine Stadt bleibt, in der alle Menschen die Möglichkeit haben, sich zu entfalten und wohlfühlen.“

KALOUTI
#mitEuchfürDO



Alexander Kalouti
Oberbürgermeisterkandidat

- Geboren im August 1968
- Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
- Studium am King's College und an der Royal Academy of Dramatic Art, London
- Studium am Department of War Studies am King's College London
- Persönlicher Referent des Staatsministers und Stellvertretenden Ministerpräsidenten des Freistaats Bayern

Als Leiter der Presseabteilung des Theaters Dortmund bringe ich nicht nur Kommunikationsstärke und Kreativität mit, sondern auch die Fähigkeit, komplexe Herausforderungen zu meistern und verschiedene Interessen zu vereinen.

Durch mein Studium und meine beruflichen Stationen in verschiedenen Großstädten kenne ich das Leben und die Dynamik urbaner Räume aus erster Hand. Diese Erfahrungen haben mir gezeigt, wie unterschiedliche Städte ihre Herausforderungen meistern – ein Wissensschatz, den ich für Dortmund nutzbar machen möchte.

Der Drogenkonsum in der Öffentlichkeit muss konsequent unterbunden werden, um die Lebensqualität der Anwohner zu sichern. Durch eine verstärkte Präsenz von Polizei und kommunalem Ordnungsdienst stellen wir sicher, dass sowohl Kinder als auch Erwachsene sich sicher und geschützt im Stadtgebiet bewegen können.

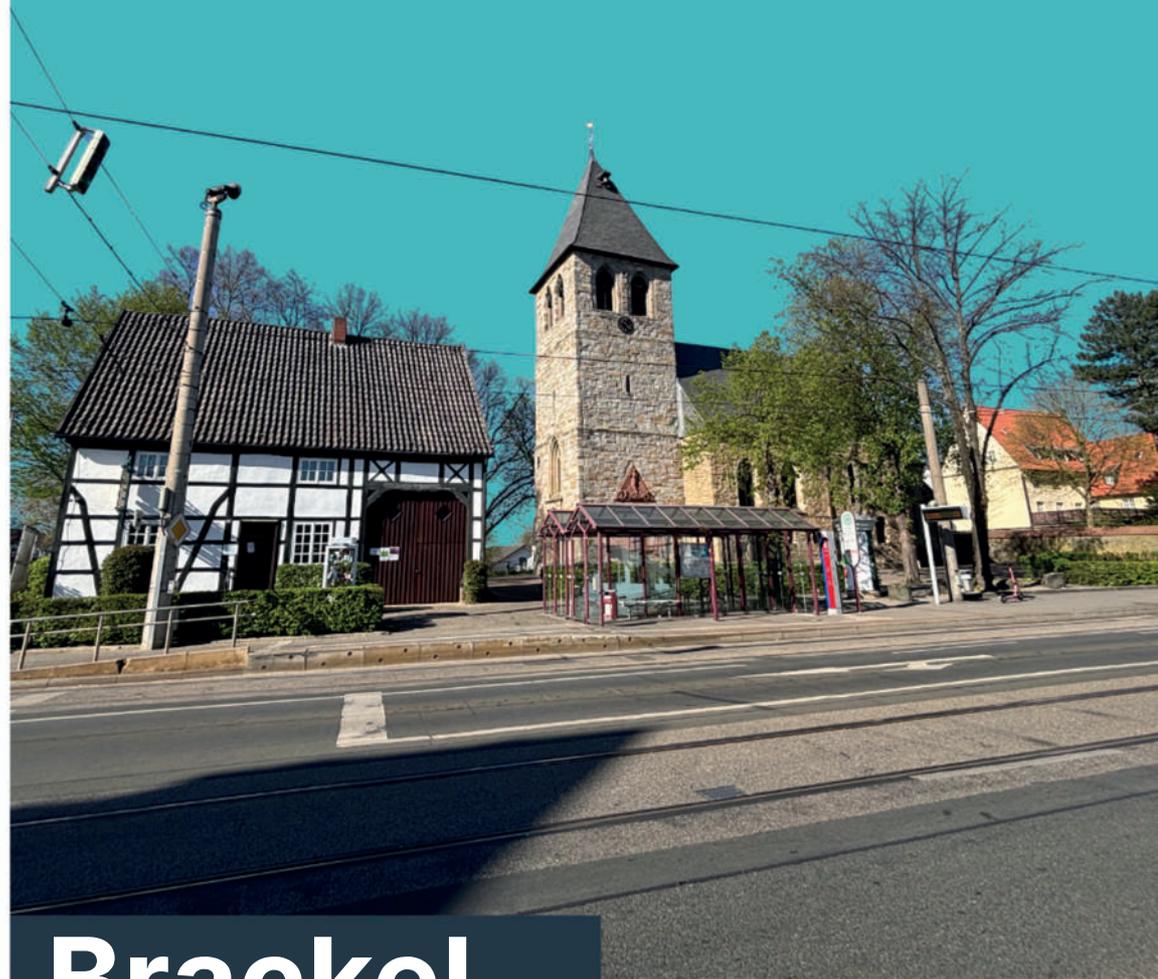
Ich bin überzeugt, dass Dortmund von frischen Ideen und einer modernen Führung profitieren kann, die mutig und zugleich nah an den Menschen ist.

Ihr

hki



alexander-kalouti.de



Brackel

VERLIEBT IN
DORTMUND

Für ein sicheres, sauberes Zuhause – gemeinsam für unseren Stadtbezirk Brackel

- Schaffung zusätzlicher öffentlicher Parkflächen und Überprüfung der Anzahl an Behinderten- und Familienparkplätzen.
- Pflege und Aufwertung des Straßenbegleitgrüns – mit Möglichkeit zur Patenschaft durch Anwohnerinnen und Anwohner.
- Deutlich mehr Mülleimer mit Flaschenhaltern an stark frequentierten und vermüllungsgefährdeten Orten.
- Beseitigung von Angsträumen durch bessere Beleuchtung, Präsenz von Polizei und Ordnungskräften sowie gepflegte Plätze.
- Kritische, aber konstruktive Begleitung der geplanten Polizeiwachenverlagerung – zum Schutz vor Einbruch und Vandalismus.
- Überprüfung der Containerstandorte zur Verbesserung von Fußgänger- und Verkehrssicherheit.
- Stärkung der Sicherheitsstruktur durch gezielte Maßnahmen gegen Kleinkriminalität.
- Ausbau der Barrierefreiheit – besonders an Haltestellen und auf viel genutzten Wegen.



Bessere Aufenthaltsqualität - Mehr Leben, mehr Wohlfühlen

- Förderung einer modernen Infrastruktur, die attraktive Einkaufsmöglichkeiten mit der Nähe zu Naherholungsgebieten wie der Asselner Alm, dem Naturschutzgebiet Buschei oder dem Pleckenbrinksee verbindet.
- Entwicklung neuer Veranstaltungs- und Versammlungsorte als lebendige Treffpunkte für das soziale und kulturelle Miteinander.
- Prüfung eines Hitzeaktionsplans mit Trinkbrunnen, mehr Grünflächen und kühlen Aufenthaltsräumen – zum Schutz besonders hitzegefährdeter Menschen, z.B. durch eine Nutzung der Kirchengebäude.

Infrastruktur und Verkehr zukunftsfähig gestalten

- Flächendeckende, transparente Erfassung der Straßenzustände mit anschließender, priorisierter Sanierung im Rahmen einer „Straßen-Offensive“.
- Ausbau der Ladesäulen-Infrastruktur für E-Autos zur Förderung nachhaltiger Mobilität.
- Zeitnahe Umsetzung des P&R-Parkplatzes an der S-Bahn-Haltestelle Dortmund-Wickede.
- Weitere Schaffung von Miet- und Eigentumswohnungen, wie z. B. im Bereich der Rennbahn-Stallungen.
- Beschleunigter Neubau der Bezirksverwaltungsstelle zur Verbesserung der Bürgernähe.
- Belebung leerstehender Immobilien am Hellweg durch Wirtschaftsförderung und Umnutzung von Gewerberaum.
- Planung und Entwicklung multifunktionaler Mehrzweckplätze wie am Wambeler Hellweg.

Unsere Kultur - Für ein lebendiges Miteinander

- Unterstützung von Vereinen, die den sozialen Zusammenhalt stärken, Freizeit gestalten und kulturelle Vielfalt fördern.
- Aktive, ortsteilübergreifende Förderung von Bürgerfesten, Kirmessen und weiteren Veranstaltungen.
- Modernisierung von Sportplätzen wie z.B. beim WSV Wambel - für zeitgemäße Bewegungs- und Begegnungsräume.



Hier mehr Informationen erhalten



sb.brackel@cdu-dortmund.de

www.cdu-dortmund.de/brackel2025

